

Inhalt

1. Einleitung	1
2. Die Aktiengesellschaft als Gegenstand der volkswirtschaftlichen Theorie der Unternehmung	5
2.1. Unternehmen als Organisation	5
2.2. Die "Theorie der Unternehmung" in der Neuen Institutionenökonomik	8
2.2.1. Grundzüge und Annahmen der Neuen Institutionenökonomik	8
2.2.2. Die Unternehmung aus der Perspektive der Transaktionskosten- theorie	9
2.2.3. Die Unternehmung in der Property Rights-Theorie	12
2.2.4. Die Unternehmung in der Agency-Theorie	14
2.2.5. Zur Entstehung und Entwicklung von Institutionen	17
3. Die britische Aktiengesellschaft als Unternehmensform und ihre historische Entwicklung	22
3.1. Die Aktiengesellschaft als Kapitalgesellschaft mit frei handelbaren Anteilen und begrenzter Haftung der Eigentümer	22
3.2. Von der Joint Stock Company zur Public Limited Company: Zur Ent- stehung von Aktiengesellschaften in Großbritannien	23
3.2.1. Die Entwicklung von Joint Stock Companies bis zum 18. Jahr- hundert	23
3.2.2. Die Entwicklung der Joint Stock Company in der Zeit zwischen dem Bubble Act von 1720 und dem Repeal Act von 1825	29
3.2.2.1. Die South Sea Bubble und der Bubble Act von 1720	29
3.2.2.2. Die Entwicklung von Deed of Settlement Companies	32
3.2.2.3. Die Einführung von Statutory Companies	33
3.2.2.4. Der Repealing Act von 1825	34
3.2.3. Die Entwicklung der Joint Stock Company zur Limited Company im 19. Jahrhundert	35
3.3. Britische Aktiengesellschaften zu Beginn des 20. Jahrhunderts	37
3.3.1. Die Entwicklung von Private und Public Companies	38
3.3.2. Die Entwicklung des Eigentümerinflusses in den Aktiengesell- schaften Anfang des 20. Jahrhunderts	39
3.3.3. Die Entwicklung des Marktes für Unternehmenskontrolle bis 1945	41
3.3.4. Aktiengesellschaften und Wettbewerbspolitik: Die Situation vor 1945	43
3.4. Die Entstehung der Aktiengesellschaft in Großbritannien aus Sicht der Neuen Institutionentheorie	44

4.	Die Entwicklung des britischen Aktienrechts nach 1945.....	48
4.1.	Die Gesetzgebung im Bereich des Aktienrechts nach 1945	48
4.2.	Die Funktionsweise der internen Unternehmenskontrolle von Aktien- gesellschaften	53
4.2.1.	Die Stellung der Aktionäre	54
4.2.2.	Die Funktion der Direktoren.....	58
4.2.3.	Mitspracherechte sonstiger Stakeholder der Unternehmen	60
4.3.	Die Bedeutung der externen Wirtschaftsprüfer für die interne Unter- nehmenskontrolle	61
4.4.	Der Einfluß der Börse auf das Aktienrecht	64
4.4.1.	Die Regulierung von Unternehmensübernahmen am Aktienmarkt.....	66
4.4.1.1.	Die Entwicklung des Takeover Code durch das Takeover Panel	66
4.4.1.2.	Die Regeln des Takeover Code	68
4.4.2.	Die Vorschriften der Börse zur Unternehmensführung und -kontrolle	73
4.4.3.	Die Entwicklung selbstbindender Institutionen im Rahmen der Börsenordnung der ILSE	76
4.5.	Die Entwicklung des britischen Aktienrechts seit 1945 aus Sicht der Neuen Institutionenökonomik.....	78
5.	Die britische Wirtschaftspolitik zwischen 1945 und 1979.....	81
5.1	Die Ausgangslage.....	81
5.2.	Die Politik der Marktinterventionen zwischen 1945 und 1979: Direktes und indirektes Nachfragemanagement.....	82
5.3	Die Verstaatlichung privater Unternehmen.....	87
5.3.1.	Ziele der Verstaatlichungspolitik.....	87
5.3.2.	Public Corporations als Aktiengesellschaften im Staatseigentum.....	89
5.3.3.	Objekte und Finanzierung der Verstaatlichung	92
5.3.4.	Die Ausweitung des Staatseigentums durch die Beteiligung des Staats an Privatunternehmen.....	96
5.3.5.	Wie erfolgreich war die Verstaatlichungspolitik?	98
5.4.	Eckpunkte der britischen Wettbewerbspolitik zwischen 1945 und 1979	101
5.5.	Der Einfluß der Wirtschaftspolitik auf die Entwicklung der Aktiengesellschaft zwischen 1945 und 1979	107
6.	Die Wende in der Wirtschaftspolitik nach 1979	113
6.1.	Die Geld- und Fiskalpolitik der Regierungen nach 1979.....	114
6.2.	Die Gewerkschaftspolitik der Regierung Thatcher	118

6.3. Die Privatisierungspolitik.....	120
6.3.1. Die Politik der Unternehmensprivatisierung während der ersten Legislaturperiode Margaret Thatchers.....	122
6.3.2. Die Ausweitung der Unternehmensprivatisierung zwischen 1984 und 1989	124
6.3.3. Die Unternehmensprivatisierung nach 1989.....	128
6.3.4. Die Rolle des Underpricing bei der Privatisierung von Unternehmen in Großbritannien.....	129
6.3.5. Die Förderung direkter Investitionen privater Kleinanleger in Aktien.....	136
6.4. Eckpunkte der britischen Wettbewerbspolitik nach 1979.....	144
6.4.1. Die Entwicklung des Wettbewerbs- und Kartellrechts seit 1979	145
6.4.2. Die wettbewerbspolitischen Implikationen des Privatisierungs- programms	148
6.4.2.1. Die wettbewerbspolitischen Wirkungen der Überführung des Staatseigentums in Privateigentum	148
6.4.2.2. Die Regulierung der Versorgungsunternehmen	151
6.4.3. Die Veränderung der Wettbewerbsordnung der Kapitalmärkte	155
6.4.3.1. Die Deregulierung des grenzüberschreitenden Kapital- verkehrs	155
6.4.3.2. Die Regulierung und Deregulierung im Bereich der Banken und Bausparkassen	156
6.4.3.3. Die Neugestaltung des Systems der Selbstregulierung im Finanzsektor.....	157
6.5. Der Einfluß der Wirtschaftspolitik auf die Entwicklung der Aktiengesell- schaft nach 1979.....	165
6.6. Anhang.....	174
7. Kapitalmarktentwicklung und Unternehmenskontrolle in Großbritannien.....	177
7.1. Die Finanzierungsstruktur der Aktiengesellschaften und das Anlagever- halten der Investoren auf den Kapitalmärkten	178
7.1.1. Das Verhalten der Aktiengesellschaften bei der Unternehmens- finanzierung	178
7.1.1.1. Die Innenfinanzierung von Aktiengesellschaften.....	180
7.1.1.2. Die Außenfinanzierung von Aktiengesellschaften.....	182
7.1.2. Das Sparverhalten der privaten Haushalte.....	188
7.1.3. Die Finanzintermediäre.....	193
7.1.3.1. Die Banken	193
7.1.3.2. Die institutionellen Anleger.....	195
7.1.3.3. Die Beteiligung der Finanzinstitutionen an der Unter- nehmenskontrolle.....	199

7.2. Der Markt für Unternehmenskontrolle.....	204
7.2.1. Der Markt für feindliche Unternehmensübernahmen in Groß- britannien	210
7.2.2. Das Konzept des Going Private als Alternative zur Kontrolle durch den Markt für Unternehmenskontrolle	214
7.3. Der Kapitalmarkt als Teil des Systems der Unternehmenskontrolle	215
7.4. Kapitelanhang.....	216
8. Unternehmenskontrolle in der britischen Aktiengesellschaft: Wandel und Kontinuität.....	221
8.1. Zur Entstehung des Verhältnisses von externer und interner Unter- nehmenskontrolle – Das historische Kontrollmuster	221
8.2. Externe und interne Unternehmenskontrolle zwischen 1945 und 1979 - Abschied vom historischen Kontrollmuster.....	225
8.3. Externe und interne Unternehmenskontrolle nach 1979 – Die Wieder- belebung des historischen Kontrollmusters.....	228
8.4. Externer und interne Unternehmenskontrolle im Vergleich zu Deutschland ...	232
Literaturverzeichnis.....	244